

# Auslandssemester in Aarhus/Dänemark

Valentin Gawlas, SoSe 23

## Universität:

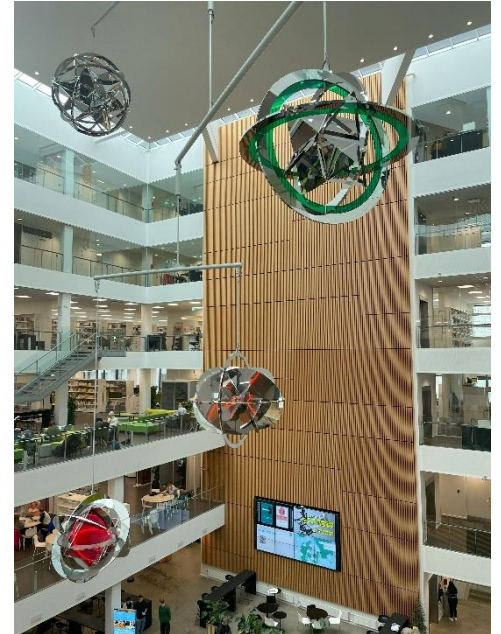
VIA University College (<https://en.via.dk/>)

VIA ist eine Universität mit mehreren Standorten und insgesamt um die 19.000 Studierenden. Jedoch ist die pädagogische Ausbildung nur auf einen Standort begrenzt, welcher im Zentrum von Aarhus Stadt liegt. Die Universität bietet neben einer großartigen Cafeteria und einer Bibliothek auch die Möglichkeit, jeden einzelnen Raum nutzen zu können als Student/Studentin. Man bekommt eine eigene Studentenkarte und mit dieser ist man im Stande, wenn nicht gerade belegt, in fast jeden Raum der Universität hineinzukommen. Dies bedeutet, dass man auch in Kreativräume (Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Zeichensäle, ...), die Musikräume und Sportsäle jederzeit hineinkann.

## Programm:

Ich hatte die unglaubliche Möglichkeit am Exchange Programme: Nature in Social Education teilnehmen zu können ([Nature in Social Education \(Exchange\) | VIA](#)).

In diesem Programm geht es hauptsächlich darum, wie man mit Hilfe und in der Natur, mit Menschen arbeiten kann. Somit spielte ungefähr ein Drittel des Semesters in der Natur statt. Jedoch wird auch viel mit Musik, der Gruppendynamik und verschiedensten „Abenteuern“ (die ich natürlich nicht vorweg nehmen möchte 😊) gearbeitet. Der zweite Teil besteht aus einem Praktikum, welches ca 3-4 Wochen geht und bei dem man jeden Tag in der jeweiligen Institution ist. Der letzte Part behandelt die Themen: active citizenship, democratic learning & collaborative creation.



## Wohnen:

Gelebt habe ich mit einer Mitstudentin im Christianshoj Kollegiet. Dieses befindet sich im Norden von Aarhus, welches aber sehr gut mittels des Buses oder der Straßenbahn erreichbar ist. Somit ist man ca. 20 Minuten von der Innenstadt und allen „wichtigen“ Locations entfernt. Jede Person hat ihr eigenes Zimmer mit Schreibtisch, einer Ablage für das Gewand und einem Einzelbett. Die Küche und das Bad werden geteilt. Die Wohnung haben wir sehr sauber und schön übernommen und bei Problemen konnten wir immer unseren Caretaker kontaktieren, welcher meistens noch am selben Tag zur Verfügung stand. Hin und wieder gibt es auch Events, welche in einem Gemeinschaftsraum stattfinden. Diesen Raum kann man auch reservieren (für 13€). Wir haben in diesem zum Beispiel mit den anderen Programmen zwei Partys organisiert.

Es gibt in diesem Studentenheim sowohl Einzelapartments als auch Doppelapartments. Wir haben für die gesamte Wohnung inklusive Betriebskosten und Internet 5291 dänische Kronen (710€) zusammen bezahlt pro Monat.

Natürlich gibt es in Aarhus noch ganz viele andere Studentenheime. Wenn man jedoch allein nach Aarhus kommt, empfehle ich ins Skjoldhoj Kollegiet zu gehen. Dies liegt zwar etwas außerhalb im Osten von Aarhus, jedoch ist es das größte und aktivste Studentenheim. In diesem ist man immer zu 12 in einer WG. Jede Person hat ein eigenes Zimmer mit Dusche und Klo, man teilt sich jedoch das Wohnzimmer und die Küche.

Alles in allem waren wir super zufrieden mit unserer Wahl und ich würde jedem unser Kollegiet weiterempfehlen.



## Öffis und Bike:

Der Transport in Aarhus ist relativ teuer. Öffentlich gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten:

- Monatliches Ticket
  - o 50€ pro Monat
  - o so viele Fahrten wie man will in Aarhus
  - o alle Fahrmöglichkeiten (Bus, Straßenbahn)
- Rejsekort
  - o 7€ um die Karte zu kaufen
  - o Dies ist ein Check-in/Check-out System (beim Einstieg in ein öffentliches Verkehrsmittel und beim Ausstieg) dann werden die gefahrenen Zonen als Betrag abgezogen.
  - o Geld kann man an fast jeder Station schnell und einfach aufladen
  - o Anfangs zahlt man pro Fahrt mit der Rejsekort 19,50kr statt 22kr und je öfter und länger man diese benutzt desto weniger wird es. Ich habe am Ende pro Fahrt 11,40 kr gezahlt.

Ich persönlich habe mir als leidenschaftlicher Radfahrer ein Fahrrad gemietet (gibt sehr viele verschiedene Anbieter in Aarhus. Ich habe meines bei swapfiets.dk gemietet, da es sehr leicht, unkompliziert und sehr guter Service ist). Kostenpunkt war hierbei ca. 25€ pro Monat.

Über Facebook Market oder die App Dba kann man auch sehr leicht Fahrräder kaufen und am Ende des Semesters wieder verkaufen.

Die Stadt selbst bietet sich sehr gut an dazu mit dem Fahrrad zu fahren. Die Fahrradwege sind überall perfekt ausgebaut und man ist auch überall in ca. 20 Minuten.

Empfehlen würde ich die Rejsekort nur, wenn man auch ein Fahrrad hat und dieses oft benutzt. Dann kommt man deutlich unter die 50€ pro Monat welche man zahlen muss für das monatliche Ticket. Sollte man jedoch nur öffentlich fahren, wird man mit der Rejsekort vor allem am Anfang deutlich mehr zahlen als mit dem monatlichen Ticket und erst am Ende des Semesters ein bisschen günstiger aussteigen, was sogar dann aber teurer sein kann, je nachdem wie viel man fährt.

## Freizeit + Kontakte knüpfen

In Aarhus ist es unmöglich, dass einem in der Freizeit langweilig wird. Für jede Hobby Aktivität gibt es, relativ kostengünstig, Möglichkeiten sich zu engagieren und sich auszutoben. Allein neben unserem Studentenheim gibt es einen riesigen Sportplatz, eine Rollschuhbahn und eine Eislaufhalle. Jedoch muss man nur in Facebook sein Interesse + Aarhus eingeben und schon findet man viele Gruppen, bei denen man neue Kontakte knüpfen kann, z.B.: Bouldern Aarhus.

Wenn man kein Facebook hat, bieten sich die regelmäßigen Fridaybars (finden jeden Freitag in mehreren Unis statt. Von 14:00 bis 22:00 kommen Studierende zusammen und tauschen sich aus mit ein zwei 😊 Getränken) oder das Studentarhus (dieses befindet sich neben der Aarhus Uni und hat fast jeden Tag Events wie Yoga, Partys, Kuchenpartys oder Spieleabende, wo Studierende zusammenkommen) an.

Gefeiert wird auch ordentlich in Aarhus. Hier gibt es viele Pubs, Bars & Clubs. Jedoch geht es schön auf die Geldbörse, wenn man immer seine Getränke in diesen konsumiert (ca 6-10€ pro Getränk). Deswegen kann ich nur den „Kuhstall“ empfehlen, welcher nicht nur mit guter Atmosphäre und Musik punkten kann, sondern auch jeden Wochentag gute Deals anbietet, um auch beim Fortgehen ein bisschen Geld zu sparen.



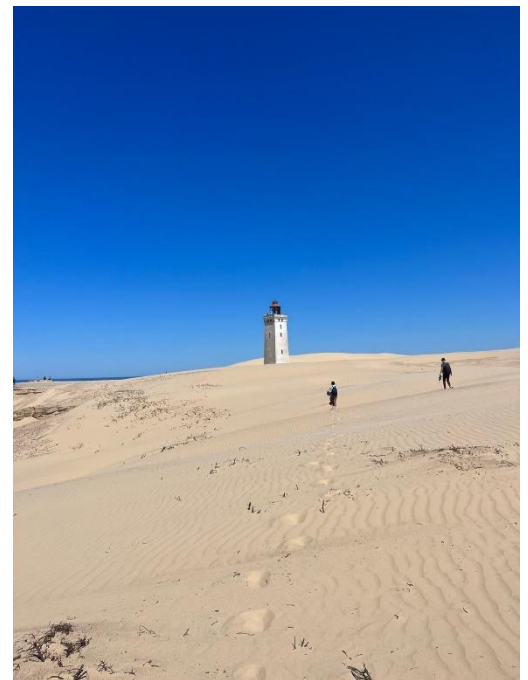
## Sightseeing & Kultur:

In Aarhus und Umgebung gibt es einiges empfehlenswertes zu sehen. Wer auf Museen steht, wird hier definitiv nicht zu kurz kommen. Mit einem sehr außergewöhnlichen Kunstmuseum, einer



wunderschönen Altstadt und dem (meiner Meinung nach) besten Geschichtsmuseum welches ich jemals besucht habe (Moesgaard Museum).

Abgesehen von Aarhus kann ich empfehlen die Städte Ebeltoft, Aalborg und natürlich Kopenhagen zu besuchen. Diese sind zwar weiter weg (wir haben uns jeweils immer ein Auto gemietet), jedoch bieten diese Trips unvergleichliche Momente.



## Kosten:

- Wohnen: 710€ zusammen (355€ pro Person/Monat)
- Essen: zwischen 200-300€ pro Monat
- Transport: ca. 35-50€ pro Monat
- Freizeit: 20-100€ je nachdem was und wie aktiv man etwas unternimmt

Insgesamt muss man sagen, dass Dänemark teurer ist als in Österreich. Dies macht sich vor allem beim Essen und Trinken bemerkbar. Außerhalb essen gehen in Restaurants kostet einen ca. 25-30€ pro Person (Standard). Obwohl wir fast immer selbst gekocht haben, merkt man sogar hier auf die Summe gesehen, dass alles ca. 10-20% teurer ist als bei uns. Trotzdem kann man so doch sehr viel Geld einsparen im Gegensatz zum Bestellen oder Essen gehen.

Ich hoffe ich konnte hiermit einen guten Einblick geben, wie mein Aufenthalt in Dänemark/Aarhus ausgesehen hat. Bei mehr Fragen könnt ihr mir jederzeit per Mail ([valentin.gawlas@on.phwien.ac.at](mailto:valentin.gawlas@on.phwien.ac.at)) schreiben.